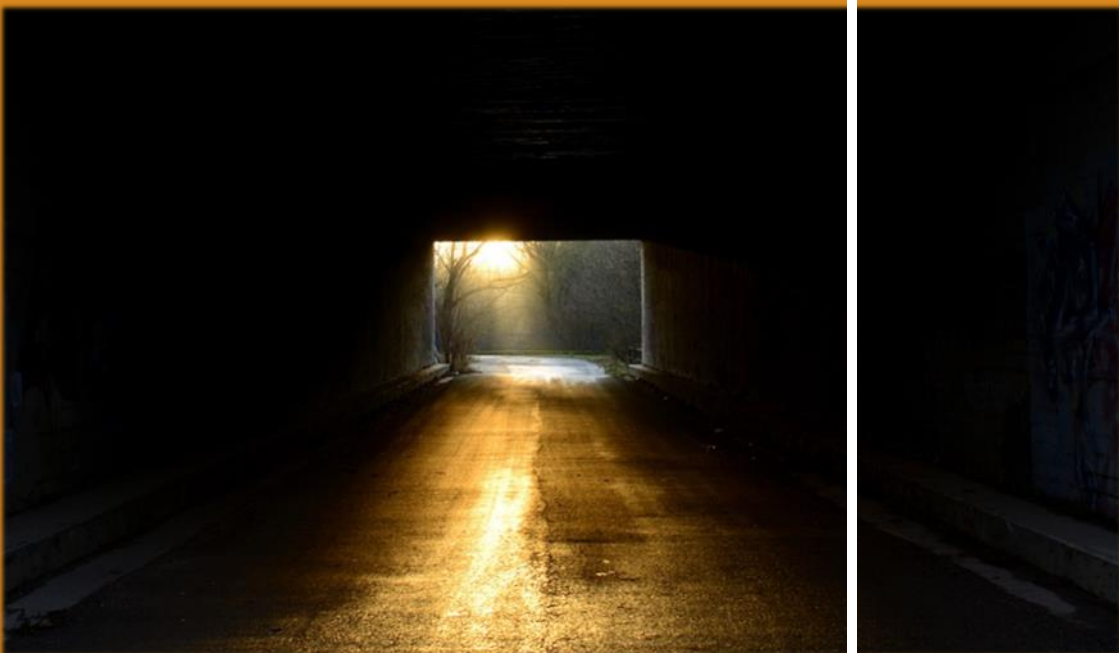


Völklinger

KIRCHENKURIER

st
eligius
Katholische Kirche Völklingen



Hoffnungsvolle Perspektive

November
2024

Licht entzünden, wo Dunkelheit herrscht

In was für Zeiten leben wir? Wie würden Sie unsere gegenwärtige Situation beschreiben?

Die einen sprechen von Schnelllebigkeit, die anderen von Unübersichtlichkeit, wieder andere verweisen auf die enormen Herausforderungen und globalen Krisen. Tatsächlich sind es nicht wenige Probleme, mit denen wir derzeit konfrontiert sind: Klimakrise, Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, Migrationsbewegungen, Spannungen zwischen Ordnungen und autokratischen Regimen. Es stellt sich ein düsteres, pessimistisches Zukunftsgefühl ein und es macht sich eine Untergangsstimmung breit.

Apokalyptische Zeiten?

Warum hat das Wort „apokalyptisch“ für uns heute einen so negativen bedrohlichen Klang? Weil wir die jetzige Welt schon für die letzte halten? Weil uns die Zukunftsperspektive abhandengekommen ist?

Als Christen leben wir aus der Hoffnung, dass das, was ist, mit allem, was uns beglückt, ebenso mit allem, was uns bedroht, das Vorletzte und nicht schon das Letzte ist. Wir sind erfüllt von der Hoffnung, dass Christus wiederkommen und mit ihm das Gottes Reich offenbar werden wird.

Auf Gottes umfassende Gerechtigkeit und auf sein umfassendes Heil richtet sich unsere Glaubenshoffnung: „Dein Reich komme“! Wir wissen um die Endlichkeit dieser Welt und wir geben uns mit dem Jetzt und Hier nicht zufrieden, weil uns die Opfer dieser Weltgeschichte nicht unberührt lasse, weil Ungerechtigkeit und Leid allzu oft zum Himmel schreien. Darum warten wir darauf, dass am Ende alles gut werden wird mit der Wiederkunft Jesu Christi.



Im Wissen auf die Heilstaten Jesu Christi sind wir den Bedrohungen dieser Welt nicht hoffnungslos ausgeliefert. Wir blicken aus auf die verheißene Vollendung von Gottes Schöpfung und werden unserer geschichtlichen Verantwortung gerecht, wenn wir nicht die düstere Stimmung schüren, sondern Hoffnung wecken und ein Licht entzünden, wo Dunkelheit herrscht.

Pabst Winter



„Ein Danklied sei dem Herrn“ Andrea Schwindling verabschiedet sich

Liebe Völklingerinnen und Völklinger!

*„Ein Danklied sei dem Herrn für alle seine Gnade;
er waltet nah und fern, kennt alle unsre Pfade.
Ganz ohne Maß ist seine Huld
und allbarmherzige Geduld.“*

Dieser Text des Liedes (Gotteslob 382), welches ich im Übrigen sehr gerne mag, ist mir sofort eingefallen, wenn ich dieser Tage auf die 17 Jahre zurückblicke, in denen ich in Völklingen Gemeindefereferentin sein durfte.



Ich bin Gott sehr dankbar für diese Zeit:

Dankbar für die unzähligen Menschen mit ihrer je eigenen Geschichte, denen ich in den unterschiedlichen Situationen begegnen und für sie da sein durfte.

Dankbar für viele Gottesdienste, Wallfahrten, pastoralen Projekte, Aktionen und Gruppierungen.

Dankbar für die vielen engagierten Frauen, Männer, Jugendlichen und Kinder in und um die Kirchengemeinde und darüber hinaus.

Dankbar für alles Gute und Positive, dass ich erfahren durfte, aber auch für das Negative, an dem es sich zu reiben und zu wachsen galt.

Dankbar für die Verkündigung durch und mit der Kirchenmusik und all dem, was für mich persönlich dazu gehörte. Dass ich Andreas Mehs sehr vermisste, ist sicherlich allen klar.

Dankbar für ein Pfarrhausteam, dass in all den Jahren mit mir durch „Dick und Dünn“ gegangen ist.

Mit einem reichen Erfahrungsschatz darf ich nun weiterziehen in den Pastoralen Raum Saarlouis und sage einfach: DANKE FÜR ALLES!
Und so möchte ich uns die letzte Strophe des eben zitierten Liedes mit auf den je eigenen Weg geben und damit verbunden alle guten Segenswünsche:

*„Gib dich in seine Hand mit innigem Vertrauen;
sollst statt auf eitel Sand auf echten Felsen bauen,
dich geben ganz in Gottes Hut,
und sei gewiss, er meint es gut.“*

Andrea Schwindling



OFFENE KIRCHE

Freitag, 8. November

Völklinger Mondscheinmarkt

18 Uhr - 19 Uhr - 20 Uhr - 21 Uhr

Bibeltext
Impuls
Gebet
Musik

L
I
G
I
U
S

Kirchengemeinde St. Eligius, Rathausstr. 22, 66333 Völklingen



Gottesdienste und Umzüge zu St. Martin



Freitag, 8. November, 17 Uhr,
Kirche Christkönig, Völklingen-Luisenthal

Freitag, 8. November, 17.15 Uhr,
Versöhnungskirche, Völklingen-Innenstadt

Montag, 11. November, 17 Uhr,
Kirche St. Konrad, Völklingen-Röchlinghöhe

Montag, 11. November, 17 Uhr,
Kirche St. Paulus, Völklingen-Heidstock

Montag, 11. November, 17 Uhr,
Kreuzeskirche, Völklingen-Fürstenhausen



Bild: Christian Schmitt
in: Pfarrbriefservice.de

Erstkommunion 2025

45 Kinder haben sich für das kommende Jahr angemeldet

45 Kinder wurden von ihren Eltern bislang zur Erstkommunion im kommenden Jahr angemeldet. Weitere können noch hinzukommen. An zwei Elternabenden stellte sich das KatechetInnen-Team vor. Ich freue mich und bin erleichtert, dass bislang folgende Personen ihre Mitarbeit zugesagt haben: Monika Rüze und Heike Zang, Tobias Stein und David Müller, Carolin Speicher und Benedikt Adams, sowie Jonas Mayer und Gisela Rink. Aus dem Elternkreis gab es auch ein paar Signale, an einer Mitarbeit interessiert zu sein. Vier Feiern sind geplant im Mai des kommenden Jahres. Der

erste Sonntag im Monat wird ab jetzt wieder unter den Stichwort „Kinderkirche“ besonders gestaltet sein. Beim Elternabend konnten die TeilnehmerInnen Wünsche und Befürchtungen formulieren. Das war beeindruckend. Wir wünschen den Familien und besonders den Kommunionkindern, sowie denen, die Sonntag für Sonntag an den Gottesdiensten teilnehmen eine gute und spannende Zeit des gemeinsamen Weges.



Bernd Schikofsky



Ehrenamtsfest am 1. Dezember

Eine alte Tradition wird wieder belebt

Rund um Weihnachten und den Jahreswechsel sagt man gerne einmal Danke schön fürs so manches, was man das Jahr über an Gutem empfangen hat. In unserer Pfarrei sind viele Ehrenamtliche bereit sich einzusetzen für andere. Wir haben uns überlegt, dass es schön wäre ein Dankesfest zu begehen wie es vor Corona auch schon üblich war. Der Tag des Heiligen Eligius am 1. Dezember, dieses Jahr der erste Advent,

scheint uns dafür geeignet. Wir laden alle Ehrenamtliche und ihre PartnerInnen von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr ins Pfarrheim Fürstenhausen ein. Bitte geben Sie die Einladung weiter. Wir bitten um Anmeldung bis 22. November (Freitag) im Pfarrbüro unter Telefon 06898/9146800.

Bernd Schikofsky

Beerdigungsdienst im Umbruch

Veränderungen stehen an

Bedauerlicherweise, liebe Gemeinde, haben wir durch die letzten Personalwechsel eine schwierige Situation. Diese zeigt sich vor allem im Bereich der Beerdigungen. 140 Beerdigungen gab es in unserer Pfarrei St. Eligius in den letzten zwei Jahren, in Püttlingen circa 130. Für dies zu erwartende gleichbleibende Zahl von Sterbefällen stehen nach dem Weggang von Michael Meiser, Shyju Nettangettu, Michael Meyer und Andrea Schwindling erst einmal lediglich Diakon Reimund Franz mit 50% Stundenumfang, unser Diakon Patrick Winter als Diakon neben einem 39 Stunden Job und ich zur Verfügung. Im Pastoralen Raum verstehen wir uns als Unterstützungsgemeinschaft. Das bedeutet, dass andere pastorale MitarbeiterInnen auch in Püttlingen und Völklingen mithelfen. Der Einsatz von Gemeindereferentinnen und -referenten, Pastoralreferentinnen und -referenten ist längst zur Gewohnheit geworden. Auch das war ja schon eine Gegenbewegung zu der zurückgehenden Zahl der Priester. Nun aber sind trotz der Veränderungen im Bereich der Hauptamtlichen weitere Schritte gefordert, um die Grunddienste bewältigen zu

können. Weitblickende Menschen haben das längst erkannt, auch die Synode hat das bereits kommen sehen. Erfreulicherweise gibt es in unserem pastoralen Raum schon eine Ehrenamtliche, die im Beerdigungsdienst mithilft. Ein solcher Dienst setzt eine gute Vorbereitung voraus und darf die Ehrenamtlichen auch nicht überfordern. Gleichzeitig braucht es in Zukunft mehr Menschen, die in diesem Bereich Mitchristen unterstützen, die einen Angehörigen verloren haben und ihn christlich beerdigen wollen. Und die Gemeinde muss ebenfalls wissen, dass es hier Veränderungen geben muss, damit die christlichen Begräbnisse weiterhin durchgeführt werden können. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, aktiv Menschen zu suchen und anzusprechen, die geeignet sein könnten, hierbei mitzuwirken.

Bernd Schikofsky





Der Pastorale Raum Völklingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **Ehrenamtliche Beerdigungsleiter (m/w/d)**

Ihre Aufgaben

- Sie führen Kondolenzgespräche mit den Angehörigen
- Sie entwerfen den Ablauf und verfassen eine Ansprache
- Sie leiten die Beerdigungsfeier im Namen der Kirche

Unsere Erwartungen

- Sie sind am Thema Sterben, Tod und Trauer interessiert und können damit umgehen.
- Sie sind einfühlsam, tolerant und verfügen über kommunikative Fähigkeiten.
- Sie sind Mitglied der katholischen Kirche und stehen hinter den christlichen Werten.
- Sie arbeiten nicht für ein Beerdigungsinstitut.

Unser Angebot

- Sie erhalten eine kostenfreie, hochwertige Schulung.
- Sie werden vor Ort von erfahrenen Seelsorger*innen begleitet und in den Dienst eingeführt.
- Nach der Fortbildung erhalten sie eine offizielle Beauftragung durch den Bischof.
- Sie entscheiden, wie oft und wo Sie sich im Beerdigungsdienst einbringen.
- Sie erhalten Angebote zum Austausch und zur Weiterbildung.
- Wir erstatten ihnen eine Aufwandsentschädigung/Fahrtkostenpauschale von 20 Euro pro Beerdigung.

Ihr persönlicher Gewinn

- Dieser hochangesehene und sinnstiftende Dienst kann persönlich sehr erfüllend sein.
- Die Dienstleistung führt ganz oft zu hoher Anerkennung und großer Wertschätzung.
- Sie unterstützen die christliche Gemeinschaft bei einem wesentlichen christlichen Tun.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Das würde uns freuen. Treten Sie gern mit uns in Kontakt und vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin mit Gemeindefereferentin Heidelinde Bauer, per Telefon 0151-23852564 oder per Mail: Heidelinde.Bauer@bistum-trier.de



Versöhnungskirche Völklingen
Sonntag, 10. November 2024, 19.00 Uhr

Barockkonzert

Petit Choeur de Forbach
Saarländisches Barockensemble

Thierry Ferré

Leitung & Orgel

A.Vivaldi: Gloria D-Dur
G.F.Händel: Orgelkonzert Op.4, Nr.2
Pergolesi & Monteverdi

Lucille Crière & Morgane Collomb (Sopran)
Louis Hammond (Tenor)

Eintritt frei (Kollekte)



Kirchenmusik im November Chöre gestalten Gottesdienste mit

Am **10. November (Sonntag)** wird das Saarbrücker Vokalensemble SottoVoce das Hochamt in St. Eligius um 10.30 Uhr musikalisch mitgestalten. Unter anderem wird a cappella Musik von Carl Loewe, Albert Becker und Porkell Sigurbjörnsson erklingen. Seit seiner Gründung in 2018 spezialisierte sich das semi-professionelle Ensemble auf a cappella Werke der Renaissance, der Romantik, sowie zeitgenössischer Musik und war unter anderem Veranstaltungen wie den Musikfestspielen Saar und dem Orgelfestival Völklingen-Forbach zu Gast.

Ebenfalls am **10. November** findet um 19 Uhr in der Versöhnungskirche ein Barockkonzert statt. Es kommt das berühmte Gloria des venezianischen Komponisten Antonio Vivaldi zur Aufführung.

Weiterhin bietet das Programm ein Orgelkonzert von Händel, einen Auszug aus dem Stabat mater von Pergolesi und eine Motette von Monteverdi. Es singt der Petit Choeur aus Forbach, begleitet vom Saarländischen Barockensemble. Als Solisten sind Lucille Crière, Morgane Collomb (beide Sopran) und Louis Hammond (Tenor) zu hören. Rainer Oster spielt die Orgel, die Leitung liegt bei Thierry Ferré.

Am **16. November (Samstag)** gestalten die Happy Gospels anlässlich des Cäcilienfestes die Vorabendmesse in St. Michael (18.30 Uhr) mit. Zu hören sind neben Neuem Geistlichen Liedgut (NGL) auch bekannte Gospels.

Aus dem selben Anlass gestaltet die Ökumenische Kantorei am **17. November (Sonntag)** das Hochamt um 10.30 Uhr in St. Eligius musikalisch mit. Zu hören sind ausschließlich Kompositionen des britischen Komponisten John Rutter (*1945).

Jonas Mayer

Maria, Josef und Hirten gesucht Kinder können sich bis 15. November melden



Was wäre Weihnachten ohne die Weihnachtsgeschichte mit Maria, Josef und dem Jesuskind? In einer Kinderkrippen-

feier am 24. Dezember (Heiligabend) um 15 Uhr wird die Weihnachtsgeschichte nachgespielt. Alle Kinder, die Lust haben mitzumachen, melden sich bitte bis zum 15. November (Freitag) bei Petra Flierl, Telefon 82201 (Praxis) oder im Pfarrbüro St. Eligius Telefon 9146800 oder per E-Mail: pfarramt@kirche-vk.de. An welchen Tagen die Proben stattfinden, wird nach der Anmeldung mitgeteilt.

Sandra Rein

Geistliche Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit

Wir weisen hin auf besondere Angebote, von denen zwei sozusagen von außen angeboten werden.

1. Wie schon in der Vergangenheit bietet **Michael Meyer in Zusammenarbeit mit Bistumsstellen** ein virtuelles Angebot. Dazu gehören Texte, die man täglich zugesandt bekommt, gemeinsame Gebete und Gottesdienste über das Internet und vieles mehr. Siehe dazu die gesonderten Informationen.

2. Wir laden ein zu einer Zusammenkunft am **30. November (Samstag) von 9.30 bis 13 Uhr ins Pfarrheim Fürstenhausen**. Dort werden wir über das Internet drei Kurzvorträge hören können. Diese erschließen die liturgischen Feiern mit ihren Besonderheiten, insbesondere zeigen sie Hintergründe, warum wir heute so feiern, wie wir es tun, z. B.: Warum feiern wir Weihnachten am 25. Dezember, obwohl kein Datum in der Bibel steht? Zudem geht es um Geistliches, damit wir umso bewusster an den Feiern teilnehmen, selbst zur Krippe werden und die Weihnachtsfreude aufnehmen. Schließlich geht es um Praktisches, was bei den Feiern zu beachten ist und wie sie fruchtbar gemacht werden können. Bei den Vorträgen wird auch jeweils ein Kirchenlied einbezogen.

Weitere Infos und Flyer zur geistlichen Einführung: www.lebendig-akademisch.de/weihnachten

3. Ansonsten gibt es bei uns besonderen Angebote, wie Rorate-Messen bei Kerzenschein, das ökumenische Hausgebet im Advent, wozu Flyer bereitgestellt werden und andere mehr. Am 19. Dezember (Donnerstag) bieten wir einen Bußgottesdienst an.

Bernd Schikofsky



St. Eligius	täglich von 10 bis 17 Uhr
Christkönig	täglich von 10 bis 18 Uhr
St. Konrad	täglich von 10 bis 17 Uhr
St. Paulus	donnerstags 15 bis 17 Uhr
Marienkapelle Fürstenhausen	täglich von 10 bis 16 Uhr

Pilgernd unterwegs Danke für alle Zeichen der Freundschaft

Die Überlegungen der Trierer Bistumssynode „herausgerufen“ und die aktuell tagende Weltsynode in Rom sprechen davon, dass das Volk Gottes pilgernd unterwegs ist, von Etappe zu Etappe, von Neuanfang zu Neuanfang. In diesem Sinn möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die zu meinem Abschied in Völklingen verschiedene Pilgeretappen mitgegangen sind. Mit einer bunt gemischten Gruppe sind wir am 27. September (Donnerstag) und am 29. September (Sonntag) durch die Stadtteile Völklingens gezogen, haben bisweilen dem herbstlichen Regen widerstanden, unterschiedliche Stationen eingelegt (wie zum Beispiel am Seniorenwohnhelm St. Josef, an einer Moschee, an der SHG Klinik), liebevoll vorbereitete Gottesdienste gefeiert und sind spontanen Einladungen gefolgt. Wir haben an einigen Orten schweigend für die Bewohner unserer Stadt gebetet, Momente des intensiven Gespräches erlebt, bekannte Lieder gesungen und zu bolivianischer Musik getanzt. Danke für die vielen Gesten der Freundschaft, die ermutigenden Worte während der Eucharistiefeier und der Vesper am 29. September. Danke für das „Snack“ und „Snagg“ nach der Vesper. Danke auch für die Zeichen der Solidarität mit den Franziskanerinnen in St. Matias in Bolivien, die mit 850 Euro



unterstützt werden. Noch immer schwingen die bewegenden Abschiedstage bei mir nach.

Gute Wünsche für alle, die sich vom Geist Gottes in die Zukunft locken lassen! Viel Mut und viel kreatives Gestalten für die Verantwortlichen in den Gruppierungen und in den pastoralen Equipes, egal ob freiwillig/ehrenamtlich engagiert oder ob hauptberuflich gesendet!

Im Geist des LEBENDIGEN sind wir beauftragt und unterwegs, wie Jesus selbst es in der Synagoge von Nazareth bei seiner ersten öffentlichen Rede ausspricht: „Der Geist des HERRN ruht auf mir, er hat mich gesalbt und gesandt, den Armen eine Frohe Botschaft, den Gefangenen Freiheit und den Blinden das Augenlicht zu bringen.“ (vgl. Lk 4,18).

Michael Meyer



VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

Gemeinschaft, Zukunft, Glaube Klausurtagung des Pfarrgemeinderates

Vom 21. bis 22. September trafen sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderats im Robert-Schumann-Haus in Trier zu einer lange geplanten Klausurtagung.

Unter der Moderation von Thomas Equit legten wir unsere Ziele für diese Tagung fest: Was sind unsere Aufgaben im PGR? Was ist unsere Motivation und was sind unsere Schwerpunkte in der Arbeit des PGR? Zusammengefasst lässt sich dies verdeutlichen mit: Gemeinschaft, Zukunft und Glaube.

Vertrauensvoll und wertschätzend Gemeinschaft leben und erleben, Zukunft gestalten und die Gemeinde auf dem Weg mitnehmen. Zuhören und Wahrnehmen sind hierfür die Voraussetzungen und Kraft aus dem Glauben schöpfen, wenn wir uns als geistliche Gemeinschaft erleben.

Und in diesem Sinne feierten wir bei herrlichem Wetter mit Blick auf die Bischofsstadt Trier unsere Open-Air-Messe, die von den PGR-Mitgliedern vorbereitet und mitgestaltet wurde und noch lange in Erinnerung bleibt. Aber auch die offenen Fragen, die Prioritätensetzung mit Blick auf die Zukunft werden den PGR weiterhin herausfordern und nur miteinander werden wir den Weg in die Zukunft gestalten können.

Bleiben wir im Dialog und lassen Sie uns gemeinsam im Glauben den Weg gehen!

*Text: Gisela Rink
Bild: Bernd Mathis*



Großes Fest

Comitato San Francesco feiert 40 jähriges Gründungsjubiläum

Am 6. Oktober (Sonntag) versammelten sich die italienische und deutsche Gemeinde in Völklingen in der Kirche St. Eligius zu einer besonderen Feier: das Fest des Heiligen Franz von Assisi, organisiert vom Comitato San Francesco, das sein 40. Gründungsjubiläum feierte. Der Tag begann um 10 Uhr morgens mit einer feierlichen Prozession durch die Straßen, die durch die Teilnahme des Musikvereins Brebach noch eindrucksvoller wurde, da sie die Gläubigen mit traditionellen Melodien begleitete. Die Atmosphäre war voller Emotion und An-

dacht, und die Gemeinde nahm begeistert daran teil. Nach der Prozession versammelten sich die Gläubigen zur Feier der Heiligen Messe, die von Don Mario Fusca, einem eigens aus Italien angereisten Priester, geleitet wurde und von Dekan Bernd Schikofsky und Pater Antonio Gelsomino von der Italienischen Mission in Saarbrücken mitcelebriert wurde. Der religiöse Ritus berührte die Anwesenden tief, und die Lieder und Gebete vereinten die italienische und deutsche Gemeinde in einem gemeinsamen Geist, beide tief mit der Person von San Francesco verbunden. Die Teilnahme war außergewöhnlich: Die Kirche war voll von Gläubigen jeden Alters, die gekommen waren, um den Schutzpatron zu ehren und einen Moment des Innehaltens und der Feier zu teilen. Nach der Messe setzte sich die freudige und gemeinschaftliche Atmosphäre draußen fort, wo ein festliches Beisammensein stattfand. Es gab Kaffee und selbstgebackene Kuchen, Mortadella-Brötchen, Wein und Getränke, und zur Freude aller bereitete die berühmte „Pizza Ape“ frische Pizzen vor Ort zu, was eine gesellige und familiäre Atmosphäre schuf. Der Tag erwies sich nicht nur als ein Moment religiöser Feier, sondern auch als eine wertvolle Gelegenheit, die Bindungen zwischen der italienischen und der deutschen Gemeinde zu stärken, vereint durch die Verehrung von San Francesco und die Liebe zu ihren Traditionen. Ein unvergessliches 40. Jubiläum, das den Anwesenden ein tiefes Gefühl von Gemeinschaft und Dankbarkeit hinterließ.



Giuseppe Rimedio

Generalversammlung der Chorgemeinschaft Neuer Vorstand gewählt

Am 18. September fand im Begegnungszentrum St. Eligius nach längerer Zeit – bei der letzten Sitzung war Corona noch unbekannt – wieder eine Generalversammlung der Chorgemeinschaft St. Eligius statt. Auch wenn die Chorgemeinschaft seit Juni 2023 eine Proben- und Auftrittsgemeinschaft mit dem Chor der Versöhnungskirche bildet (Ökumenische Kantorei Völklingen), sind und bleiben die Chöre formal eigenständig. Die Ökumenische Kantorei hat derzeit 36 Sängerinnen und Sänger, davon 20 aus der Chorgemein-

schaft. Dem neu gewählten Vorstand gehören an: Paul Kissel, Petra Lichter, Rosi Mayer, Sigrid Rink sowie kraft ihres Amtes Chorleiter Jonas Mayer und Pfarrer Bernd Schikofsky. Nach dem offiziellen Teil klang der Abend mit kulinarischen Leckerbissen von Grillmeister Karl-Heinz Rink und mitgebrachten Salaten ruhig aus.

Jonas Mayer

Cello und Orgel zum Anfassen Freistil-Festival zu Gast in Völklinger Kirchen

Im Rahmen des 3. Freistil-Festivals, einem Projekt des Netzwerks Freie Szene Saar, fanden am 20. September (Freitag) in St. Eligius und am 26. September (Donnerstag) in der Versöhnungskirche zwei Workshops mit jungen Kindern statt. Julien Blondel, Mitorganisator des Festivals, präsentierte das Cello. Jonas Mayer, Organist an St. Eligius, stellte die beiden großen Völklinger Orgeln vor. Nach dem Vortrag eines gemeinsamen, modernen Musikstücks wurden die beiden Instrumente vorgestellt. Obwohl oder gerade weil einige der Kinder die Instrumente noch nie live erlebt haben, entstand ein lebendiger Dialog. Bemerkenswert war, wie die Kinder

die gehörte Musik und die damit verbundenen Emotionen beschrieben haben. Danach hatten die Kinder die Möglichkeit, beide Instrumente auszuprobieren, was ihnen sichtlich Spaß gemacht hat. Zum Abschluss gab es dann noch einmal das Duo Cello und Orgel zu hören und zu sehen.

*Text und Fotos:
Jonas Mayer*



Chorfahrt nach Bingerbrück Coro Eligio besucht Thomas Weber

Schon seit längerer Zeit bestand in den Köpfen einiger Sängerinnen und Sängern des Coro Eligio die Idee, unseren alten Pastor Thomas Weber an seiner neuen Wirkungsstätte in Bingerbrück zu besuchen. Am 22. September (Sonntag) war es dann schließlich so weit. Früh morgens startete unsere Busfahrt von Fürstenhausen aus nach Bingerbrück. Wir wurden herzlich von Thomas Weber und einigen Ehrenamtlichen empfangen. In der Kirche St. Rupertus und St. Hildegard gestalteten wir die Messe an-

lässlich des Patroziniums musikalisch mit. Im Anschluss daran gab es einen kleinen Umtrunk mit Wein aus der Region. Es folgte ein Fußmarsch nach Bingen zum Rhein-Nahe-Eck. Thomas Weber besorgte uns eine Kleinigkeit zum Essen und mutierte kurzerhand zum Pizzafahrer. Mit der Fähre ging es dann weiter nach Rüdesheim und von dort aus mit dem Bus in die Weinberge nach Eltville. Dort wartete das lang ersehnte Abendessen. In der Altstadt von Eltville gab es noch ein Eis und für den ein oder anderen noch ein kühles Bier. Letzteres sollte uns auch auf der Rückfahrt nach Fürstenhausen noch begleiten.

Jonas Mayer



VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

TREFFPUNKTE IN DER PFARREI ST. ELIGIUS

Kirchenmusik

- Happy Gospels** jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr,
Begegnungszentrum St. Eligius
- Ökumenische
Kantorei** jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr,
Erlöserkirche Heidstock
- Coro Eligio** vierzehntägig in den geraden Kalenderwochen,
donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr
Pfarrheim Fürstenhausen

Begegnungen in den Pfarrbezirken

- St. Eligius** 16. November (Mittwoch), Frühstück nach der
8.30 Uhr-Messe, Begegnungszentrum
- St. Konrad** 13. und 28. November, jeweils donnerstags,
15 bis 18 Uhr, Pfarrsaal (Darmstädter Straße)
- St. Paulus** 6. November (Mittwoch), 15 bis 18 Uhr,
Pfarrheim (Gerhardstraße 172)
- Christkönig** Café Paradies, nach Absprache
(Straße des 13. Januar 201)

weitere Angebote

- Christkönig** jeden Dienstag, 15.30 Uhr, Seniorentanzgruppe
(Straße des 13. Januar 201)
- Italienischer
Bibelkreis** jeden Mittwoch 10 bis 11 Uhr
(Begegnungszentrum)
- Christkönig** Jeden Freitag, 16.30 Uhr, Kinderyoga
(Straße des 13. Januar 201)
- Christkönig** Erster Samstag im Monat, 15 bis 18 Uhr,
Gruppenstunde (Straße des 13. Januar 201)

Allgemeines

Bankverbindung der Pfarrei

IBAN: DE 14 5905 0101 0067 1689 71

Sparkasse Saarbrücken



Woche der Stille

Meditativer Abend am 5. November in Luisenthal

Anlässlich zur Woche der Stille lädt der Förderverein Christkönig Luisenthal e.V., am 5. November (Dienstag), zu einem meditativen Abend ein. Um 18 Uhr werden in der Stimmungsvoll beleuchteten Christkönig Kirche an diesem Abend drei Techniken vorgestellt und angewendet. Der Eintritt ist frei.



Für Spenden steht am Ausgang der Kirche ein Spendenkorb bereit.

David Müller

Zu Besuch bei Gott

DIE SPÄTSCHICHT IM ADVENT

Am 3. Dezember (Dienstag) lädt der Förderverein Christkönig Luisenthal e.V. um 18 Uhr, zu einem besonderen Gottesdienst im Advent ein!

ZUR RUHE KOMMEN...
EINE KERZE ANZÜNDEN...
EINEN BIBELVERS ZIEHEN...
DER MUSIK LAUSCHEN...



Die Spätschicht wird musikalisch umrahmt, von „Multi Sono“. Im Anschluss findet ein kleiner Adventsmarkt, im Pfarrgarten statt. Mit einer wärmenden Suppe, Glühwein und kalten Getränken, wird für das Leibliche Wohl gesorgt.

Herzliche Einladung an alle!

Förderverein Christkönig Luisenthal e.V.



Elisabethen-Frühstück

*Im Begegnungszentrum
bei der Frauengemeinschaft
am 20. November (Mittwoch)
im Anschluss an den Gottesdienst um 8.30 Uhr*



*Gott loben im Glück ist Silber
Ihn in der Frühsal loben, ist pures Gold*

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

kfd St. Eligius

Verkauf von selbstgekochter Marmelade

**Am 11. November (Sonntag)
nach der Messe um 10.30 Uhr**



Eindrücke vom Café Eligio

(Bilder Rosemarie Gothier)



Nächstes Frühstück:

6. November (Mittwoch)
Frühstück nach der Messe um 8.30 Uhr
im Begegnungszentrum



Ein sinnlicher Ausflug Begegnung war in Merzig unterwegs

Endlich ging es wieder los, nach der langen Corona-Pause. Die Begegnung St. Konrad machte sich auf den Weg. Ihr Ziel war der Garten der Sinne. Von St. Konrad aus ging es am Donnerstagnachmittag mit dem Bus in die Kreisstadt Merzig. Am Garten der Sinne gut angekommen teilte sich die Gruppe. Eine Gruppe wurde von der großen Auswahl Kuchen und dem Kaffeeduft angelockt. Die andere Gruppe wollte erst den Garten der Sinne erkunden und seine unterschiedlichsten Gartentypen kennen lernen. Tastgarten, Klanggarten, Theatergarten und Heckenlabyrinth animiert uns zu experimentieren. Was uns viel Freude bereitete. Im Meditationsgarten konnte man zur Ruhe kommen und abschalten. Wirklich zum Staunen war der Kiesgarten und der Wassergarten mit seinen Wasserspielen. Leider konnten wir den Rosengarten und den Farbengarten nicht in ihrem Farblicht bewundern. September ist einfach zu spät. Juni/Juli wäre die bessere Zeit. Gut dann müssen wir wieder hin. Nachdem die zweite Gruppe mit dem Kaffeetrinken fertig war, verweil-



ten wir noch auf der Terrasse bei einem Gläschen, was auch immer. Das musste sein, denn wir waren bei sonnigem Wetter unterwegs. Mit bester Laune ging es dann weiter ins Merziger Brauhaus. Leckerer Essen und gutes Bier waren reichlich vorhanden. Gegen 20.30 Uhr waren die Senioren und Seniorinnen wieder, nach einem schönen und unterhaltsamen Nachmittag, auf der Röchlinghöhe. Danke, dass wir einen so schönen Tag erlebt haben.

*Text: Monika Konrad
Fotos: Bernd Mathis*





Begegnung St. Konrad

Die Begegnung trifft sich alle 14 Tage donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Pfarrsaal.

Die nächsten Termine sind:

- 13. November: Fahrt nach Schwalbach
- 28. November: Sitztanz

Christa Backe



„Wenn das Brot, das wir teilen ...“ Herzliche Einladung zum Elisabethenkaffee

Die Frauengemeinschaft lädt am 15. November (Freitag) zum Elisabethenkaffee in den Pfarrsaal St. Michael ein. Beginn ist um 15 Uhr mit einem Wortgottesdienst zu Ehren der Heiligen Elisabeth unter dem Motto: „Wenn das Brot, das wir teilen sich in Nächstenliebe verwandelt.“

Anschließend lädt das Betreuerteam, alle zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und frischgebackenen Ku-



chen ein. Auch werden an diesem Nachmittag Zimtwaffeln und verschiedenen Sorten Marmelade angeboten. Der Erlös ist für die Weihnachtsaktion der Emmausstube gedacht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Rosemarie Otto Telefon (06898/ 22311).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Margit Friedrich

Zu Besuch bei der Caritas „Wehrdener Berg“ Frauengemeinschaft bringt Überraschung mit

Im Rahmen des Sommersferienprogramm der caritativen Einrichtung Wehrdener Berg machten sich Rosemarie Otto und Margit Friedrich auf zu einem gemeinsamen Frühstück der Senioren vor Ort. Der Besuch fand mit einem lachenden und weinenden Auge statt, denn die Sozialarbeiterin Vanessa Reinsch verabschiedete sich, die über zwei Jahre die Seniorengruppe der Begegnung Caritas Wehrdener Berg betreute. Vanessa Reinschs neuer Wirkungsbereich ist bei der Caritas Sulzbach, dadurch ist sie auch näher bei ihrer kleinen Familie.

Rosemarie Otto und Margit Friedrich verabschiedeten sich von Vanessa mit einem Blumenstrauß und wünschten ihr und ihrer Familie alles erdenkliche Liebe und Gute. Als Überraschung von der Frauengemeinschaft St. Michael gab es für die Gäste an diesem Morgen eine kleine Tombola. Der Hauptgewinn war ein Präsentkorb, der der Gewinnerin übergeben wurde.

*Text und Fotos:
Margit Friedrich*



Herbst in der Begegnung Besucher lassen es sich gut gehen

Nach der Sommerpause hatte das Betreuersteam die Besucher der Begegnung pünktlich zum Herbstanfang in den Pfarrsaal St. Michael eingeladen. Keine andere Jahreszeit weckt so viel Feierfreude wie diese. Es finden überall Wein-, Volks-, Erntedank- und Oktoberfeste statt. Zum Auftakt ermunterte Marga Schmitt die Besucher, in Gedanken eine Wanderung durch den schönen verfärbten Herbstwald zu machen. Wie heißt es so schön: der Herbst

ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.

Zum Kaffee gab es Zwetschgenstreuselkuchen mit Sahne und zur späteren Stunde Zwiebelkuchen mit Federweißer.

„So lässt es sich Leben“, meinten einige Besucher. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Saal themenmäßig dekorierten, für die Vorbereitungen und die nette Betreuung an diesem Nachmittag

*Text: Margit Friedrich
Fotos: Monika Hufschmidt*





Treff am Mittwoch

Wann: 6. November

jeweils erster Mittwoch im Monat
von 15 bis 18 Uhr

Wo: Pfarrheim, Gerhardstraße 172

Alle sind herzlich bei Kaffee und Kuchen willkommen.
Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen und Gespräche.

Gemeindeteam St. Paulus

SCHMERZHAFTE MUTTER



Abschluss an der Marienkapelle: Am 6. Oktober (Sonntag) feierte Diakon Patrick Winter eine Marienandacht an der Kapelle im Fürstenhausener Wald. Die Andacht stand unter dem Motto „Maria, die Knotenlöserin“ und wurde musikalisch begleitet von einigen Sängerinnen und Sängern des Coro Eligio unter der Leitung von Jonas Mayer.

(Foto: Anke Dörr)

SCHMERZHAFTE MUTTER

Seniorenachmittag am 9. November
Kernteam lädt herzlich ein

Das Kernteam „Schmerz-
hafte Mutter“ lädt herzlich
zum Seniorenach-
mittag am 9. November
(Samstag) um 15 Uhr
ins Pfarrheim nach Fürs-
tenhausen ein.

Bei Kaffee und Kuchen,
guten Gesprächen und Lie-
der und Texten - vorgetra-
gen von der Tanz- und The-
atergruppe - möchten wir



mit Ihnen einen
gemütlichen
Nachmittag ver-
bringen und die-
sen mit einem
gemeinsamen
Wortgottesdienst
um 17.30 Uhr

beschließen. Herzliche Einladung! Wir
freuen uns über Ihr Kommen!

Gisela Rink

HORIZONT

Nikolaus-Besuch zu Hause

Donnerstag | 05.12.2024

Freitag | 06.12.2024

Samstag | 07.12.2024

**Püttlingen | Köllerbach | Riegelsberg
Völklingen + Ortsteile | Warndt
Heusweiler + Ortsteile**

**Terminabsprache per Mail:
formatwerkstatt@bistum-trier.de**

www.formatwerkstatt.org | Ein Ort von Kirche | Pastoraler Raum VK



Grüne Damen und Herren werden gesucht Krankenhäuser freuen sich über Mitarbeit

Seit vielen Jahren engagieren sich Grüne Damen und Herren ehrenamtlich in Krankenhäusern. Sie sind eine willkommene und wertgeschätzte Unterstützung auf den Stationen.

Vielleicht wünscht sich eine Patientin eine Zeitschrift oder was Süßes aus der Cafeteria. Manchmal ist das Telefon anzumelden oder der WLAN-Code fehlt. Oder ein Patient benötigt Hilfe beim Einräumen der Kleider.

Neben den alltagspraktischen Unterstützungen sind vor allem die Gespräche von Bedeutung.

Grüne Damen und Herren nehmen sich Zeit, sie hören zu. Es kann für Patientinnen und Patienten sehr hilfreich, beruhigend oder tröstend sein, wenn sie über das, was sie innerlich bewegt, sprechen können. Und manchmal tut es schon gut, einfach mal ein wenig Ablenkung und Unterhaltung zu haben oder miteinander zu lachen.

Vielleicht haben Sie selbst oder ein Ihnen nahestehender Mensch schon erlebt, wie wohltuend ein Besuch der Grünen Damen und Herren sein kann.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Suchen Sie ein Ehrenamt, das Sie erfüllt und bereichert?

Haben Sie Interesse, eigenständig und zugleich eingebunden in einem Team tätig zu sein?

Sind Sie kontaktfreudig, können gut zuhören, sind verschwiegen und zuverlässig?

Haben Sie Lust, sich regelmäßig an einem Vormittag oder Nachmittag pro Woche zu engagieren?

Dann wäre die Tätigkeit als Grüne Dame oder Grüner Herr vielleicht auch etwas für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- eine Hospitationsphase zum Ken-

nenlernen des Arbeitsfeldes und zur Klärung, ob Sie sich ein längerfristiges Engagement in diesem Bereich vorstellen können

- sachkundige Begleitung durch erfahrene Grüne Damen und Herren und das Seelsorge Team
- ein zweitägiges Ausbildungsmodul
- regelmäßige Fortbildungen
- eine kleine Aufwandsentschädigung

Bei Interesse melden Sie sich bitte zu einem Kontaktgespräch bei den Ansprechpartnern der Klinik, in der Sie gerne tätig werden würden:

Knappschaftsklinik Püttlingen:
Pastoralreferentin Petra Thielen (Klinikseelsorge), Telefon 06898 55 2391, petra.thielen@kksaar.de

CaritasKlinikum Saarbrücken:
Pfarrerin Corinna Clasen (Klinikseelsorge), Telefon 0681 406 2861, c.clasen@caritasklinikum.de

Klinikum Saarbrücken Winterberg:
Pfarrerin Andrea Lermen (Klinikseelsorge), Telefon 0681 963 2258, alermen@klinikum-saarbruecken.de

SHG-Kliniken Sonnenberg:



Dorothe von Waldow
(Öffentlichkeitsarbeit), Telefon 0681 889 2305,
d.waldow@sb.shg-kliniken.de

ge@vk.shg-kliniken.de

Knappschaftsklinik Sulzbach:
Pastoralreferentin Andrea Michely
(Klinikseelsorge), Telefon 0163
3091791, a.michely@t-online.de

SHG-Kliniken Völklingen:
Team der Klinikseelsorge, Telefon 06898 12 2255, seelsor-

Petra Thielen

hoffnungs'schimmer
UNTERWEGS IM ADVENT

Die Hoffnung wird besungen

„Die Hoffnung wird besungen!“

Adventszeit ist Hoffnungsschimmerzeit! Wir laden zu einem geistlichen Weg durch die Advents- & Weihnachtszeit ein. Die Heilige Schrift ist voll von Menschen, die von einer anderen, einer neuen Welt im Werden erzählen. Es sind gesungene (Lebens-)Geschichten, die den Gott der Hoffnung verkündigen. Sie werden uns durch diese Wochen begleiten und wollen uns ermutigen und in der Hoffnung stärken, dass eine andere Welt voll Gerechtigkeit und Frieden möglich ist. Herzlich laden wir zum gemeinsamen (Er)Warten, Sehnen, Singen und Hoffen ein.

Das erwartet DICH:

- ...ein Hoffnungsschimmerkalender**, der vom 1. Advent bis zum 2. Februar wöchentlich mit Texten, Impulsen und Liedern begleitet.
- ...Morgenhoffnung für Aufgeweckte:** An den vier Adventssonntagen feiern wir um 8 Uhr einen virtuellen Gottesdienst. Wir hören biblische Texte, singen und teilen Hoffnung und Sehnsucht miteinander.
- ...Hoffnungsraum für Suchende:** Eine digitale Pinnwand bietet die Möglichkeit, Impulse und Musik nachklingen zu lassen sowie eigene Gedanken und Erfahrungen mit anderen zu teilen und von anderen zu lesen.
- ...Hoffnungsweg für Pilgerfreudige:** Am 1. Februar laden wir zum hoffnungsschimmernden pilgernden Unterwegssein mit Lichterfeier ein.

Begleitung:

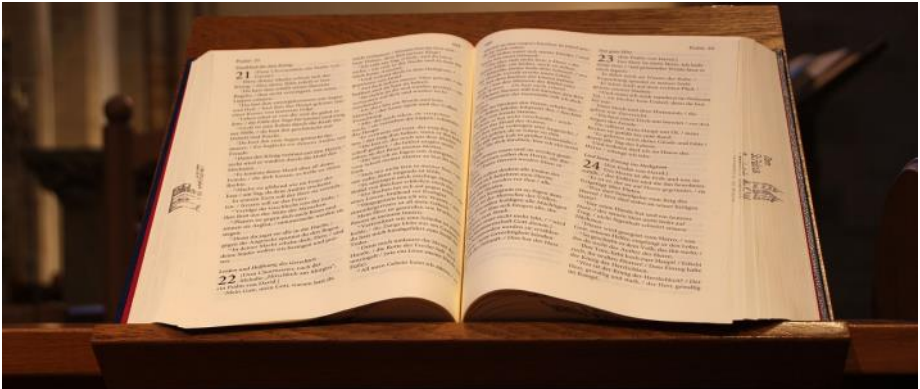
Michael Meyer
(meyermi@uni-trier.de / 0160-97011843)
Kerstin Mikolajewski
(momentumkerstin@gmail.com / 0151-29084315)
Judith Schwickerath
(judith.schwickerath@bistum-trier.de / 0151-11124413)
Gerne können Sie sich bei Rückfragen melden.

Teilnahme:
Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie unmittelbar vor dem 1. Advent die Hoffnungsschimmer-Materialien auf dem Postweg. *Die Teilnahme ist kostenfrei.*
Anmeldeschluss ist der 25.11.2024

Anmeldung ab sofort unter <https://eveeno.com/hoffnungsschimmer-2024>



Vortragsreihe im Kloster Heilig Kreuz Professor Dr. Joachim Conrad zu Gast



Im November wird der evangelische Pfarrer der Kirchengemeinde Köllerbach, Prof. Dr. Joachim Conrad, wieder eine Vortragsreihe gestalten, zu der wir herzlich einladen.

Folgende Termine und Themen sind vorgesehen:

4. November:
Die Psalmen –
das Gesang- und Gebetbuch der Bibel

11. November:
Die Psalmen in evangelischer
Tradition

18. November:
Das Marienlob der Reforma-
toren

Jeweils montags um 19 Uhr

(kk)

Gottesdienste im Kloster Heilig Kreuz in Püttlingen



**tägliche
Eucharistiefeier** 18 Uhr
(auch an Sonn-
und Feiertagen)

Stille Anbetung ab 13 Uhr
(donnerstags)



Beerdigungen *Wir gedenken der Verstorbenen:*



Andreas Stangret (68), Völklingen-Stadtmitte

Stefanie Anna Maria Litzemberger geb. Palowsky (78),
Völklingen-Luisenthal

Sükrü Basören (84), Völklingen-Röchlinghöhe

Michael Andreas Echternach (67),
Völklingen-Stadtmitte

Roselinde Mathilde Weiland (86), Völklingen-Heidstock

Roland Hermann Grosser (74), Völklingen-Heidstock

Nicole Engbarth (50), Völklingen-Heidstock

Gerlinde Helena Theisen geb. Cavellius (85),
Völklingen-Stadtmitte

Wolfram Guenter Gneipelt (97),
Völklingen-Röchlinghöhe

Michael Andreas Echternach (67),
Völklingen-Stadtmitte

Detlef Ralf Jürgen Kraus (73), Saarbrücken

Ruth Bennoit geb. Klein (93), Völklingen-Heidstock

Brunhilde Gerlich geb. Sordon (103),
Völklingen-Stadtmitte

31. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Deuteronomium 6,2-6 und Hebräer 7,23-28

Evangelium: Markus 12,28b-34

Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropa

Samstag, 2. November Allerseelen

14.30 Uhr St. Eligius **Taufe des Kindes** *Julius Engel*

18.30 Uhr St. Paulus **Vorabendmesse mit Totengedenken**
für Henriette und Jürgen Abel, Dietmar Andler, Sylvia Goebel, Familien Abel-Andler-Wagner

Sonntag, 3. November

10.30 Uhr St. Eligius **Hochamt mit Kinderkirche**
für Gerhard Wagner, Familie Henkes-Lehnen, Verstorbene der Familien Flores und Consul, Vincenzo Lumia,

14.30 Uhr St. Eligius **Taufe des Kindes**
Giuliano Valentino Gallace

15.30 Uhr St. Eligius **Taufe des Kindes** *Steven Mebs*

17.00 Uhr St. Eligius **Ábendlob**
zur Verabschiedung von Gemeindereferentin Andrea Schwindling

Mittwoch, 6. November

8.30 Uhr St. Eligius **Heilige Messe**
(Begegnungszentrum)
für Geschwister Renner, Else Gillen, Familie Stein-Petry, verstorbene Priester und Angehörige der Pfarrei

Donnerstag, 7. November Heiliger Willibrord

11.45 Uhr St. Eligius **Innehalten**

18.00 Uhr St. Eligius **Heilige Messe**

18.00 Uhr Christkönig **Eucharistische Anbetung**

Freitag, 8. November

17.00 Uhr Christkönig **Martinsfeier**, anschließend Martinsumzug

17.15 Uhr Versöhnungskirche **Martinsfeier**, anschließend Martinsumzug

18 bis 21 Uhr St. Eligius **Offene Kirche zum Mondscheinmarkt**



32. Sonntag Im Jahreskreis

Lesungen: 1 Könige 17,10-16 und Hebräer 9,24-28
Evangelium: Markus 12,38-44

Zählung der Gottesdienstbesucher

Samstag, 9. November

17.30 Uhr **Schmerzhafte Mutter** **Wortgottes-Feier**
mit Kommunionsspendung

18.30 Uhr **St. Konrad** **Vorabendmesse**
(Pfarrsaal)

Sonntag, 10. November

10.30 Uhr **St. Eligius** **Hochamt**
*für Gertrud Wilhelmy, verstorbene Priester
und Angehörige der Pfarrei*

Montag, 11. November

17.00 Uhr **St. Paulus** **Martinsfeier**, anschließend Martinsumzug

17.00 Uhr **St. Konrad** **Martinsfeier**, anschließend Martinsumzug

17.00 Uhr **Kreuzeskirche Fürstenhausen** **Martinsfeier**, anschließend Martinsumzug

Mittwoch, 13. November

8.30 Uhr **St. Eligius** **Heilige Messe**
(Begegnungs-
zentrum)

Donnerstag, 14. November

11.45 Uhr **St. Eligius** **Innehalten**

18.00 Uhr **St. Eligius** **Heilige Messe**

18.00 Uhr **Christkönig** **Eucharistische Anbetung**

Freitag, 15. November

15.00 Uhr **St. Michael** **Wortgottes-Dienst zu Ehren der Heiligen Elisabeth**
(Pfarrsaal)

18.00 Uhr **Christkönig** **Vesper**



33. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Buch Daniel 12,1-3 und Hebräer 10,11-14.18
Evangelium: Markus 13,24-32

Kollekte für das Bonifatiuswerk

Samstag, 16. November

18.30 Uhr **St. Michael**
(Pfarrsaal)

Vorabendmesse

mitgestaltet von den Happy Gospels

*Viertes Jahrgedächtnis für Ilse Maria Klein,
Viertes Jahrgedächtnis für Horst
Burgschweiger, für Anneliese Kuhn,
Gisela Biegel, Renate Debes, Ursula Winter,
Edith Müller, alle Verstorbene der kfd,
Frauengemeinschaft und Besucher der Begeg-
nung St. Michael, alle Verstorbene der Happy
Gospels*

Sonntag, 17. November

10.30 Uhr **St. Eligius**

Hochamt

mitgestaltet von der ökumenischen
Kantorei

*Viertes Jahrgedächtnis für Horst
Burgschweiger, für Ursula Sander, Erik Pohle
Felix Sorzynski,*

10.30 Uhr **Schmerzhaftes
Mutter**

Heilige Messe

der italienischen Gemeinde

17.00 Uhr **Christkönig**

Kamin-Abend

Mittwoch, 20. November

8.30 Uhr **St. Eligius**
(Begegnungs-
zentrum)

Heilige Messe

*für Elfriede Alhelm-Ganster und Mutter,
Helene und Anton Keppner und Sohn Michael,
verstorbene Priester und Angehörige der Pfar-
rei, Verstorbene der Gemeinschaft*

Donnerstag, 21. November Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

11.45 Uhr **St. Eligius**

Innehalten

18.00 Uhr **St. Eligius**

Heilige Messe

18.00 Uhr **Christkönig**

Eucharistische Anbetung

Freitag, 22. November Heilige Cäcilia

18.00 Uhr **Christkönig** **Vesper**



Christkönigssonntag

Lesungen: Buch Daniel 7,2a.13b-14 und Offenbarung 1,5b-8
Evangelium: Johannes 18,33b-37

Samstag, 23. November

- | | | |
|------------------|---|---|
| 18.30 Uhr | Schmerzhafte Mutter
(Pfarrsaal) | Vorabendmesse
<i>Drittes Jahrgedächtnis für Ingrid Schwarz,
für Gertrud Dörr, Nicole Dörr</i> |
| 18.30 Uhr | St. Konrad
(Pfarrsaal) | Wortgottes-Feier
mit Kommunionsspendung |

Sonntag, 24. November

- | | | |
|------------------|--------------------|---|
| 9.15 Uhr | Christkönig | Heilige Messe zum Patrozinium |
| 10.30 Uhr | St. Eligius | Hochamt
<i>für Magdalena und Walter Rosenkranz,
Helmut Otto</i> |
| 16.00 Uhr | Christkönig | Friedensgebet |
| 17.00 Uhr | Christkönig | Vesper |

Mittwoch, 27. November

- | | | |
|-----------------|--|----------------------|
| 8.30 Uhr | St. Eligius
(Begegnungs-
zentrum) | Heilige Messe |
|-----------------|--|----------------------|

Donnerstag, 28. November

- | | | |
|------------------|--------------------|--------------------------------|
| 11.45 Uhr | St. Eligius | Innehalten |
| 18.00 Uhr | St. Eligius | Heilige Messe |
| 18.00 Uhr | Christkönig | Eucharistische Anbetung |

Freitag, 29. November

- | | | |
|------------------|--------------------|---------------|
| 18.00 Uhr | Christkönig | Vesper |
|------------------|--------------------|---------------|

1. Adventssonntag

Lesungen: Jeremia 33,14-16 und 1 Thessalonicher 3,12-4,2
Evangelium: Lukas 21,25-28.34-36

Sonntag, 30. November

Keine Vorabendmesse

Sonntag, 1. Dezember

10.30 Uhr St. Eligius

**Hochamt zum Patrozinium
mit Kinderkirche**

*für Vincenzo Lumia, verstorbene Priester und
Angehörige der Pfarrei*

14.30 Uhr St. Eligius

Taufe der Kinder
Mila und Lina Klein

15.30 Uhr St. Eligius

Taufe der Kinder
Samuel und Lou Wirth

Gebetsmeinungen des Papstes und des Trierer Bischofs November 2024

- Für alle, die ein Kind verloren haben.

Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbene Kind trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung und vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.



- Für alle, die sich in Wissenschaft und Forschung mit Fragen des Glaubens beschäftigen, und sich in den Dialog zwischen Kirche und Gesellschaft einbringen.
- Für alle, deren Glaube angesichts von Tod, Krieg und Gewalt ins Wanken gerät und die sich schwer damit tun, Zeichen der Hoffnung in ihrem Leben zu sehen.



Verabschiedung von Michael Meyer

(Bilder Rosemarie Gothier, Jonas Mayer, Gisela Rink)



AUF EINEN BLICK

So erreichen Sie uns:

Dekan Bernd Schikofsky	9 14 68 - 00
Diakon Patrick Winter	9 14 68 - 05
Dekanatskantor Jonas Mayer	9 14 68 - 00
Im seelsorglichen Notfall	9 14 68 - 25

Pfarrbüro St. Eligius

Rathausstraße 22, 66333 Völklingen

Sekretärinnen: Doris Kleser und Sandra Rein

Telefon 06898/9 1468 - 00

Fax 06898/9 1468 - 29

Bürozeiten

Montag: 9.00 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Dienstag: 9.00 bis 11.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Mittwoch: 9.00 bis 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen
Donnerstag: 9.00 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Freitag: 9.00 bis 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

E-Mail vorname.nachname@bistum-trier.de

Homepage www.kirche-vk.de

Büro des Pastoralen Raums

Rathausstraße 22, 66333 Völklingen

Leitungsteam Dekan Bernd Schikofsky, Katja Biwer, Francesco Caglioti

Sekretariat: Anke Dörr

Telefon: 06898/9 1468 - 03

E-Mail vorname.nachname@bistum-trier.de

Homepage www.pr-voelklingen.de

Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Eligius, Rathausstraße 22, 66333 Völklingen
V.i.S.d.P.: Dekan Bernd Schikofsky

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de **Auflage:** 750 Stück

Erscheinungsweise: Erster Sonntag im Monat **Preis:** 50 Cent

Redaktionsschluss: 11. November (Montag)

Die nächste Ausgabe geht vom 30. November /1. Dezember bis 21./22. Dezember

